

Anzeige

## Brackweder Physiotherapeuten bei Gerry-Weber-Open aktiv

Die Physiotherapeuten Thorsten Harm und Kolja Herrmann betreuten Anfang Juni wieder die Turnierteilnehmer bei den Gerry-Weber-Open in Halle. Den Schwerpunkt bildet dabei die Regenerationsarbeit mit den Tennisspielern mithilfe spezieller Massagen, Dehnungen und regenerativer physikalischer Therapie, aber auch die Vorbereitung der Spieler für die einzelnen Matches ist wichtig. Im Notfall versuchen die Physiotherapeuten, mit speziellen Tapes oder Funktionsverbänden ein Weiterspielen zu ermöglichen. Insbesondere an den ersten fünf bis sechs Turniertagen ist der Anspruch an die Therapeuten sehr hoch, da es sich um Pflege im Akkord handelt, die Qualität der Behandlung aber nicht darunter leiden und im Verlauf des Turniers abnehmen darf. Mit ihrer Arbeit unterstützen Harms und Herrmann die durch die ATP gestellten Ärzte und Therapeuten und arbeiten mit ihnen im Team.

Auch außerhalb der Gerry-Weber-Open sind die beiden in Halle tätig. So betreuen sie die Tennisbundesliga-Mannschaft TC Blau-Weiß Halle (Deutscher Meister 07) und die Damenhandballmannschaft HSG Union Halle 96 (Regionalligist). Einen Schwerpunkt ihrer Arbeit bildet die Betreuung der international agierenden Gerry Weber BreakPoint Base. Dieses ist eine private Tennis-Akademie, wo talentierte Nachwuchsspieler unter optimalen Bedingungen trainieren,

und auch die Möglichkeit haben, dort zu wohnen, sodass sie Schule und Training einfacher miteinander verbinden können. Aber auch die Profis nutzen den Stützpunkt, auf dem alle Bodenbeläge geboten werden und trainieren dort zwischen den Turnieren mit ihren Trainern oder machen Aufbautraining nach Verletzungen. Die Leitung und Organisation der BreakPoint-Medical Base und damit der dazu gehörenden Ärzte und Therapeuten liegt in den Händen von Harm und Herrmann, die die Medical Base im August 2005 gründeten.

Von den Erfahrungen, die beide Physiotherapeuten mit Leistungssportlern gesammelt haben, sollen auch ihre „normalen“ Patienten profitieren. Und so gründeten sie im April 2006 eine eigene Praxis an der Brackweder Hauptstraße 90, die zurzeit noch erweitert wird. Für beide ist es der Traumberuf. Ziel der Behandlung ist immer, wie eben auch im Profisportbereich erforderlich, den Patienten möglichst schnell wieder fit zu bekommen. Dabei arbeiten sie möglichst mit den behandelnden Ärzten zusammen und geben Tipps, wie man auch zu Hause an der eigenen Fitness arbeiten kann. Vor allem Freizeitsportler haben einen hohen Anspruch an die Qualität der Behandlung und sind gern bereit, unterstützend mitzuarbeiten, aber selbstverständlich profitieren auch Nicht-Sportler von der Behandlungs-Philosophie.

Thorsten Harm und Kolja Herrmann haben eigene Konzepte für Vereine entwickelt, um den Sportlern zu helfen, Krankengymnastik in den Sport zu integrieren, möglichst schon vorbeugend zu arbeiten, damit Verletzungen und muskuläre Defizite gar nicht erst entstehen und sich im Sport stetig zu verbessern. Das Konzept nutzen z. B. bereits die Jugendmannschaften des DSC Arminia Bielefeld (A-C-Jugend), aber auch der heimische Tennisverein TC

Brackwede profitiert von der Kooperation mit Herrmann und Harm, die gerne durch die Qualität ihrer Arbeit bekannt werden möchten.

Um die Jugendarbeit zu fördern, versteigern beide demnächst einen überdimensionalen Tennisball mit Unterschriften der Gerry-Weber-Open-Teilnehmer sowie ein Original Turnier-Plakat. Der Erlös soll unter anderem einem Trampolinspringer der Sportvereinigung Brackwede zugute kommen.